

In guten Händen bei maxQ.

maxQ. steht seit 40 Jahren für maximale Qualität in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen. Für viele Bildungsziele im Gesundheitswesen sind wir der richtige Ansprechpartner.

Im Rahmen verschiedener Förderprogramme qualifiziert maxQ. seit 2016 zugewanderte Menschen für sozial-pflegerische Berufe und bereitet sie auf eine Ausbildung vor.

Das Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Dozentinnen und Dozenten ist das Herzstück des Unternehmens. Für maxQ. zählen nicht nur die maximale fachliche Qualität der Lehre, sondern auch die individuelle Betreuung der Lernenden und die Förderung der persönlichen Entwicklung.

Seit über 60 Jahren führend in der beruflichen Weiterbildung

Die bfw-Unternehmensgruppe ist seit über 60 Jahren auf dem Bildungsmarkt aktiv. Im breiten Spektrum von Industrie, Dienstleistung und Handwerk bietet der Konzern seinen Kundinnen und Kunden stetig weiter entwickelte Fortbildungsangebote entlang der gesamten Bildungskette.

Weitere Informationen über maxQ. und unsere Bildungsangebote erhalten Sie auf unserer Webseite www.maxq.net und per Telefon.

Das bfw und maxQ. sind zertifiziert nach DIN/EN/ISO 9001:2015

Ihr Weg zu uns

Vom Hamburger Hauptbahnhof (Süd) zu Fuß in 4 Minuten: Sie gehen die Brockstraße Richtung Kurt-Schumacher-Allee, überqueren diese an der Fußgängerampel, gehen kurz links weiter und biegen dann rechts in die Repsoldstraße ab.



Gesundheit & Soziales Basisqualifizierung



maxQ. ist eine Marke des bfw – Unternehmen für Bildung.

maxQ. Fachakademie für
Gesundheitsberufe
Repsoldstraße 27
20097 Hamburg
Telefon 040 410092 10
Fax 040 410092 19
hamburg@maxq.net
www.maxq.net/hamburg



Öffnungszeiten

Sekretariat: Frau Hain
Montag – Donnerstag: 08:00 – 14:00 Uhr

Wege in die Pflege

Vorbereitung auf
sozial-pflegerische Berufe



Ihr Weg in einen Pflegeberuf ...

Viele zugewanderte Menschen suchen eine sichere berufliche Perspektive, einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz und den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Zugleich steigt die Zahl offener Stellen in der Langzeitpflege, die Fachkräftesituation wird sich in Zukunft aufgrund des demographischen Wandels verschlechtern. Die Möglichkeit für zugewanderte Menschen, in dieses Berufsfeld einzutreten, scheidet jedoch oft an Sprachproblemen, lückenhafter Grundbildung, keinem oder zu geringem Pflegewissen oder schlechten EDV-Anwenderkenntnissen.

Die Vorbereitungsmaßnahme wendet sich an zugewanderte Menschen, die zukünftig den Einstieg in einen sozial-pflegerischen Beruf suchen bzw. sich auf eine Ausbildung vorbereiten, jedoch noch einen Zuwachs an dafür wichtigen Kompetenzen benötigen.

Zugangsvoraussetzungen

Die Maßnahme wendet sich an Zugewanderte und Geflüchtete, die Kunden des Jobcenters sind und folgende Voraussetzungen erfüllen: Sprachniveau B1 (nach GER), gepflegtes äußeres Erscheinungsbild, Interesse an einem sozial-pflegerischen Beruf. Die Prüfung der Zugangsvoraussetzungen erfolgt über den Sprachnachweis B 1 bzw. einen internen Sprachtest, persönliche Gespräche sowie Informationsveranstaltungen.

Qualifizierungsziel: Betreuungskraft

Durch den Lehrgang erwerben die Teilnehmenden neben der sprachlichen Förderung, der Verfestigung von grundbildenden Inhalten auch die Qualifikationen zur Betreuungskraft in Pflegeheimen (§43 b, §53 c SGB XI) bzw. ambulanten Einrichtungen (§45 b SGB XI).

Lehrgangsziele und -inhalte

Die Teilnehmenden erhalten die grundlegende Befähigung, demenziell erkrankte Menschen in ihrem täglichen Leben zu unterstützen, sie zu beschäftigen und zu betreuen und mit ihnen adäquat zu kommunizieren. Sie erreichen einen Kompetenzzuwachs bei den berufsrelevanten Deutschkenntnissen, bei ihren EDV-Anwenderkenntnissen und bei ihren Rechen-, Lese- und Schreibfähigkeiten.

Inhalte

- Grundbildung
- Berufsrolle und Aufgaben
- Hygiene
- pflegerische Grundkompetenzen
- rechtliche Aspekte des Berufs
- Ernährung/Hauswirtschaft
- Selbstfürsorge/Gesundheitsförderung
- Kommunikation am Arbeitsplatz
- Bewerbungstraining
- Vor- und Nachbereitung des Praktikums

Lehrgangsabschluss und Zeugnis

Die Maßnahme endet mit einer internen Abschlussprüfung. Die Teilnehmenden erhalten ein maxQ.-Zertifikat.

Maßnahmedauer

Die Maßnahmedauer (ca. 30 Wochen) wurde auf die Lernvoraussetzungen der erwarteten Zielgruppe und das Ziel hin konzipiert und hat einen Umfang von maximal 770 UE - davon 530 UE fachpraktische und fachtheoretische Qualifizierung sowie 240 UE betriebliche Praktikumsphasen.

Daten und Fakten

Zeiten: Die Maßnahme wird in Teilzeitform (pro Tag 6 UE) angeboten. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch über die Kurstermine und Unterrichtszeiten.

Ort: In den Räumen der maxQ.-Fachakademie für Gesundheitsberufe, Repsoldstraße 27 (5. Etage), 20097 Hamburg

Kosten: Eine Förderung über einen Bildungsgutschein (AZAV-zertifiziert) ist möglich.

Gruppengröße: max. 15 Teilnehmende



Was wir außerdem bieten ...

Durch eine langjährige Vernetzung im Bereich der Arbeit mit Zugewanderten bestehen vielfältige Kontakte für die Vermittlung in Praktika, in aufbauende und ergänzende Qualifizierung bzw. in Arbeit.

Weitere Qualifizierungsangebote von maxQ. finden Sie auf unserer Webseite www.maxq.net/hamburg oder rufen Sie uns gerne an!